

Betriebsrat  
der Musterfirma

An die Geschäftsleitung  
im Hause

### **Freistellung eines Betriebsratsmitglieds**

Sehr geehrte Damen und Herren,

in unserer letzten Sitzung am [...] wurde über die völlige Freistellung des Betriebsratsmitglieds Herrn [...] von seiner beruflichen Tätigkeit beraten. Leider kamen wir zu keiner Einigung, da Sie der Überzeugung sind, nicht auf Herrn [...] und seine Mitarbeit als Vorarbeiter verzichten zu können.

Der Betriebsrat kann diese Ansicht nicht teilen und hat somit folgenden Beschluss gemäß § 38 Abs. 2 BetrVG gefasst:

»Herr [...] wird ab [...] von seiner beruflichen Tätigkeit als Vorarbeiter freigestellt, um sich ausschließlich der Betriebsratsarbeit widmen zu können.«

Sollten Sie diesen Beschluss für sachlich nicht vertretbar halten, so haben Sie die Möglichkeit, gemäß § 38 Abs. 2 BetrVG innerhalb von zwei Wochen die Einigungsstelle zur Klärung dieser Angelegenheit anzurufen.

Im Interesse einer weiteren positiven Zusammenarbeit gehen wir jedoch davon aus, dass Sie den Gründen des Betriebsrates, die zu dieser Freistellung führten, folgen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift  
Betriebsratsvorsitzender